

THORSTEN GLAUBER

UNSERE WOCHE IM LANDTAG

Liebe Leserinnen und Leser,

um die immens wichtige Arbeit von hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Kräften der Polizei, im Justizvollzugsdienst, der Bundeswehr, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungsdienste und des THW sichtbar zu machen, wollen wir einen Bayerischen Uniformtag einführen. Die Idee hinter unserem Dringlichkeitsantrag, den wir diese Woche ins Plenum eingebracht haben: Einsatzkräfte dürfen an einem Tag im Jahr auf freiwilliger Basis und nach Rücksprache mit ihrem Arbeitgeber in ihrer jeweiligen Uniform am Arbeitsplatz erscheinen. So wollen wir den unschätzbaren Dienst von Einsatzkräften für unsere Gesellschaft würdigen und zusätzliche Bürger für ehrenamtliches Engagement gewinnen. Als Vorbild dient uns der „Uniform at Work Day“ in Skandinavien, welcher die Präsenz der Heimatschutzkräfte in der Öffentlichkeit erhöht.

Außerdem haben wir im Rahmen der dreitägigen Plenardebatte das BayKiBiG verabschiedet, das fünfte Modernisierungsgesetz auf den Weg gebracht und in unserer Aktuellen Stunde zum Thema „Digitalstandort Bayern: Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft fit für das KI-Zeitalter machen“ eine positive Bilanz der Digitalisierung in Bayern gezogen – und das aus gutem Grund: 75 von 100 der digitalsten Kommunen Deutschlands kommen aus dem Freistaat. Die drei stärksten Start-up-Ökosysteme Europas stammen allesamt aus Bayern. München landet bei Künstlicher Intelligenz auf Platz 11 weltweit – vor Metropolen wie Tokio und Shanghai. Zudem ist Bayern zu Europas erster Adresse für Konzerne wie OpenAI, Anthropic oder Nvidia geworden, die sich kürzlich bei uns angesiedelt haben. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe des Newsletters

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!



IN DIESEM NEWSLETTER

**AKTUELLE STUNDE: WIR
ZIEHEN BILANZ**

**UNSER SOFORT-PROGRAMM
ZUR BESCHLEUNIGUNG DER
ENERGIEWENDE**

**DAS WAR UNSERE
VORSTANDSKLAUSUR IN
KLOSTER IRSEE**

**UNSERE WOCHE AUF SOCIAL
MEDIA**

Aktuelle Stunde: Bayern setzt schon jetzt bundesweit Maßstäbe!

Wir in Bayern sind deutscher Meister der Verwaltungsdigitalisierung und Europameister der Digitalstandorte. Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring macht einen tollen Job und Bayern geht in Deutschland unangefochten voran. Mit einer konsequenten Digitalstrategie werden Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft fit für die Zukunft gemacht. Ob beim Ausbau digitaler Behördendienste, der Förderung innovativer Unternehmen oder der Ansiedlung internationaler Technologiekonzerne – Bayern setzt schon jetzt bundesweit Maßstäbe. Das stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Freistaats, schafft hochwertige Arbeitsplätze und sorgt dafür, dass Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen gleichermaßen von modernen, effizienten digitalen Angeboten profitieren. Bayern zeigt damit, dass entschlossenes politisches Handeln und Innovationskraft die Grundlage für eine erfolgreiche digitale Zukunft sind.

Ein moderner Staat darf seine Bürgerinnen und Bürger nicht mit komplizierten Formularen und langen Wartezeiten belasten, sondern muss ihnen einen schnellen, verlässlichen und verständlichen Service bieten. Digitale Verwaltungsverfahren und der verantwortungsvolle Einsatz von Künstlicher Intelligenz können dazu beitragen, Prozesse deutlich zu beschleunigen, Bürokratie abzubauen und mehr Planungssicherheit für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen sowie Kommunen zu schaffen. Gleichzeitig werden auch die Beschäftigten in der Verwaltung entlastet und können sich stärker auf anspruchsvolle Aufgaben konzentrieren. Bayern geht diesen Weg mit Nachdruck und setzt wichtige Impulse für eine moderne, leistungsfähige Verwaltung.

Laut Financial Times zählen gleich vier bayerische Institutionen zu den zehn stärksten Digital-Ökosystemen Europas. Die Plätze eins bis drei gehen sogar geschlossen an den Freistaat. Gleichzeitig haben wir mit OpenAI, SAP, Anthropic, Telekom und Nvidia weitere Global Player in Bayern angesiedelt. Zeitgleich investieren Amazon, Apple, Schwarz, Siemens, Google und Microsoft Milliarden bei uns in Bayern. Auch im Bereich der Verwaltungsdigitalisierung setzt der Freistaat mittlerweile deutschlandweit Maßstäbe: 75 der 100 digitalsten Kommunen der Republik kommen aus Bayern. Im Rahmen der Nationalen Digitaloffensive gehen wir zusammen mit Hessen als Deutschlands Pilotregion voran, wenn es um einen modernen Staat mit einer innovativen Verwaltung geht – als Standortvorteil für unsere Wirtschaft und Lebensqualität-Verbesserer für die Menschen in unserer Heimat.

Mehr dazu [HIER](#).

Weil sich die Wirtschaft keine weiteren Verzögerungen leisten kann: Fraktion initiiert Sofortprogramm zur Beschleunigung der Energiewende

Diese Woche haben wir mittels Dringlichkeitsantrag ein ressortübergreifendes Sofortprogramm mit dem Titel „Bayern schneller ans Netz“ auf den Weg gebracht. Denn die Energiewende und die wirtschaftliche Standortentwicklung in Bayern dürfen nicht länger durch bürokratische Hürden und verzögerte Netzausbauprojekte ausgebremst werden. Es ist höchste Zeit, dass wir konkrete Maßnahmen ergreifen, um Engpässe bei Umspannwerken, Verteilnetzen und Netzanschlüssen zu beseitigen.

Neue Erzeugungsanlagen, Speicher, Industrievorhaben und kommunale Wärmeprojekte brauchen verlässliche Netzanschlüsse – doch bei der Umsetzung verzögern unnötige Hürden die dafür notwendigen Maßnahmen. Mit dem Sofortprogramm „Bayern schneller ans Netz“ beschleunigen wir deshalb gezielt Vorhaben mit überragender Wertschöpfung.

Das Programm sieht vor, dass die Staatsregierung mit den Netzbetreibern und Verbänden der Erneuerbaren Energien besonders wirksame Netz- und Umspannwerksprojekte identifiziert – etwa für Windenergie, Photovoltaik, Speicher oder kommunale Wärmeversorgung. Bis zu sechs konkrete Projekte pro Regierungsbezirk werden wir in den Fokus rücken. So können Leuchtturmprojekte identifiziert werden, die den künftigen Ausbau gezielt beschleunigen.

Ein zentraler Baustein ist die Einsetzung von Projektmanagern bei den Bezirksregierungen, die den Verfahrensfortgang begleiten und offene Fragen frühzeitig klären. Schließlich muss sich Bürokratieabbau daran messen lassen, ob Infrastrukturprojekte zum Wohle aller Menschen zügig realisiert werden können. Hier braucht es klare Verantwortlichkeiten, um bei den Verfahren eine zentrale Steuerung zu gewährleisten.

Zudem soll ein ressortübergreifender „Clearing-Verbund Netzinfrastruktur“ wiederkehrende Problemstellungen während der Umsetzung – etwa zu Bauordnung, Naturschutz oder Immissionsschutz – lösen und übertragbare Lösungen digital verfügbar machen. Einmal klären, mehrfach anwenden – das spart Zeit und Ressourcen. Nach einem Jahr soll dann ein Zwischenbericht über erreichte Fortschritte, priorisierte Vorhaben und weiteren Handlungsbedarf vorgelegt werden.

Mehr [HIER](#).

Vorstandsklausur in Kloster Irsee: Fraktion stellt mit Koalitionspartner die Weichen für die zweite Halbzeit der Legislaturperiode

Unser Fraktionsvorstand hat sich mit jenem der CSU in Kloster Irsee zu einer zweitägigen Klausurtagung getroffen. Dabei ging es sowohl um die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre bis zur Landtagswahl 2028 als auch um aktuelle politische Schwerpunkte und das parlamentarische Miteinander im Landtag. Am Euthanasie-Mahnmal in Kloster Irsee gedachten wir der Opfer der nationalsozialistischen Krankenmorde. Im Anschluss sprachen wir mit Professor Dr. Jasmin Riedl von der Universität der Bundeswehr München über den Umgang mit Extremisten im parlamentarischen Betrieb.

Unser Fazit: Wir ziehen weiterhin an einem Strang, um in Bayern die Weichen auf Zukunft zu stellen. Wir schaffen beste Ansiedelungsbedingungen für internationale Tech-Firmen und Start-ups, unterstützen unseren starken Mittelstand auch beim Generationenwechsel, machen Wohnen mit der Wohnraumförderung und dem Zusammenschluss der staatlichen Wohnungsbaugesellschaften wieder bezahlbar, gehen bei den erneuerbaren Energien kraftvoll voran und sind schon heute Spitzenreiter beim Photovoltaik-Ausbau. Auch unsere Kinder machen wir stark für die Zukunft – mit „Alltagskompetenzen“, viel zusätzlicher Zeit für Medienkompetenz, Social Media und KI sowie einer positiven Leistungskultur an unseren Schulen. Gleichzeitig wollen wir in Bayern ein gesellschaftliches und politisches Klima etablieren, das Lust aufs Anpacken macht. Dazu bauen wir Bürokratie ab und stärken die Eigenverantwortlichkeit derer, die morgens aufstehen und mit ihrer Arbeit den Laden am Laufen halten.

Für uns steht außer Frage, dass verlässliche Politik, die auf Transparenz, Wohlstandserhalt und wirtschaftliche Stabilität setzt, und sachorientierte Antworten auf die Probleme unserer Zeit das beste Rezept zur Stärkung der Demokratie und gegen Extremismus sind. Als Parlamentarier und Demokraten ist es uns wichtig, die positiven Seiten der Demokratie hervorzuheben, vorzuleben und die Freude für die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu wecken. Gleichzeitig verurteilen wir jegliche Bestrebung von rechts und links, die Institutionen unserer bayerischen Demokratie zu schwächen, zu schädigen und zu delegitimieren. Wir stehen für Zusammenhalt – nicht für Spaltung. Um unseren Zielen Nachdruck zu verleihen, haben wir während der Klausurtagung zwei Resolutionen verabschiedet.

Mehr [HIER](#).

Unsere Forderung: Entlastungen bei Erbschaft- und Schenkungsteuer auf den Weg bringen

Wir haben diese Woche einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, in dem wir spürbare Entlastungen bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer fordern. Denn Erben sind oftmals gezwungen, das Familienerbe zu veräußern, um die veranlagte Steuer zu begleichen. Gerade Handwerksbetriebe und Familienunternehmen können dadurch existenziell in ihrem Fortbestand gefährdet sein. Daher muss es unser Auftrag sein, solche Lebenswerke und die mit ihnen verbundenen Arbeitsplätze zu schützen. Fakt ist, dass immer weniger Menschen eine eigengenutzte Wohnimmobilie besitzen, da überzogene Grundstücks- und Immobilienpreise sowie hohe Kaufneben- und Baukosten den Erwerb zunehmend unerschwinglich machen. Die Erbschaftsteuer verschärft dieses Problem unnötig, weil Häuser wegen hoher Zahlungen oft nicht im Familienbesitz gehalten werden könnten. Wenn solche Erbmasse an Großinvestoren übergeht, gerät der ohnehin angespannte Wohnungsmarkt weiter unter Druck, was am Ende auch die Mieter trifft. Das gefährdet insbesondere sozialverträgliches Wohnen massiv. Zudem ist die Erbschaft- und Schenkungsteuer in ihrer jetzigen Form nicht zu befürworten. Eine Reform muss zwingend zu einer deutlichen Vereinfachung und Entlastung führen. Keinesfalls darf eine Ausweitung der Steuer das Ziel sein. Für uns ist klar: Der Schutz des Eigentums muss höchste Priorität haben. Mehr [HIER](#).

UNSERE WOCHE AUF SOCIAL MEDIA

#Dringlichkeitsantrag: Ein Uniformtag für Bayern

Wir wollen einen Bayerischen Uniformtag einführen, um die immens wichtige Arbeit von hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Kräften der Polizei, im Justizvollzugsdienst, der Bundeswehr, Feuerwehren, Hilfsorganisationen, Rettungsdienste und des THW zu würdigen und sichtbarer zu machen. Mehr dazu gibt's [HIER](#) im Reel mit unserem kommunalpolitischen Sprecher und Innenausschussvorsitzenden Roland Weigert.



#Aktuelle Stunde: Bayern fit fürs KI-Zeitalter machen!

Die Bayern ist schon jetzt Meister der Verwaltungsdigitalisierung und Europameister unter den Digitalstandorten. Doch für Digitalminister Dr. Fabian Mehring und unseren neuen digitalpolitischen Sprecher Markus Saller ist hier noch lange nicht Schluss.

Wie es weitergehen soll, haben die beiden HIER im Reel zusammengefasst.



#Modernisierungsgesetz: Weniger Bürokratie, mehr Service

Wir machen den Staat schneller und effizienter – und haben dazu im Plenum das fünfte Modernisierungsgesetz auf den Weg gebracht. Welche Erleichterungen es für die Menschen in Bayern ganz konkret bringt, haben wir in mehreren Slides zusammengefasst. Zum Post geht's HIER.



Gedenkakt im Landtag

Diesen Mittwoch hat sich der rechtsextremistische und rassistische Anschlag am Olympia-Einkaufszentrum in München zum zehnten Mal gejähr. Am 22. Juli 2016 wurden neun Menschen auf grausame Weise aus dem Leben und aus unserer Mitte gerissen. Daran erinnerte während der Plenarsitzung ein Gedenkakt im Bayerischen Landtag. Die Tat zeigt, dass wir uns jeden Tag aufs Neue für unsere freiheitliche Gesellschaft und gegen jede Art von Extremismus und Radikalisierung stark machen müssen. Das ist unsere oberste Aufgabe im Herzen der Demokratie. [HIER](#) geht's zum Post.

#MeldungDerWoche: Das halten wir vom neuen EEG

Die Bundeswirtschaftsministerin hat beim Erneuerbare-Energien-Gesetz nachgebessert! Das dachten wir jedenfalls in dieser Woche nach übereinstimmenden Medienberichten – aber Halt! Ein genauer Blick zeigt: Die Bedenken der Branche gegenüber den geplanten Kürzungen sind keineswegs ausgeräumt.

[HIER](#) geht's zum Reel mit Josef Lausch.





#UnserAntragspaket: Gesundheit beginnt bei den Kleinsten!

Kindergesundheit ist Zukunftsvorsorge – und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Mit unserem Antragspaket stärken wir daher die #Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Bayern ganz konkret. Dabei geht es unter anderem um mehr Prävention, eine bessere medizinische Versorgung, die Förderung der psychischen Gesundheit und stärkere Gesundheitskompetenz. Der kürzlich auf Bundesebene geschlossene „Pakt für Kindergesundheit“ setzt dafür wichtige Impulse. Jetzt gilt es, diese auch in Bayern entschlossen umzusetzen. Denn jedes Kind soll die Chance haben, gesund aufzuwachsen – unabhängig von Herkunft oder Wohnort. HIER geht's zum Post.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!

Impressum

Thorsten Glauber, MdL, Staatsminister
Klosterstraße 10
91301 Forchheim
Tel. 09191/6219735
Fax 09191/6219736
thorsten.glauber@fw-landtag.de
www.thorsten-glauber.de